

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2.1 Aktuelle Entwicklungen zum Projekt „Gesund älter werden in Büchenbach-Nord“ (GÄWIN)	
Mitteilung zur Kenntnis 52/189/2025	3
TOP Ö 2.2 Erlangen in Bewegung - Büchenbach auch?! VERBUND in Erlangen	
Mitteilung zur Kenntnis 52/191/2025	5
Maßnahmenkatalog VERBUND 2025 52/191/2025	7
TOP Ö 2.3 Rückblick Special Olympics Landesspiele 2025	
Mitteilung zur Kenntnis 52/190/2025	13
TOP Ö 3 Antrag Nr. 053/2025 der Freie Wähler Gemeinschaft Erlangen	
Beschlussvorlage 241/053/2025	16
Antrag Nr. 053/2025 der Freie Wähler Gemeinschaft Erlangen 241/053/2025	19
TOP Ö 4 Zwischenbericht des Amtes 52 Budget und Arbeitsprogramm 2025 – Stand 31.07.2025	
Beschlussvorlage 52/187/2025	21
Budget u Arbeitsprogramm 31 07 2025 52/187/2025	23

Einladung

Sportausschuss, Sportbeirat

4. Sitzung • Dienstag, 30.09.2025 • 17:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Aktuelle Entwicklungen zum Projekt „Gesund älter werden in Büchenbach-Nord“ (GÄWIN) 52/189/2025
- 2.2. Erlangen in Bewegung - Büchenbach auch?! VERBUND in Erlangen 52/191/2025
- 2.3. Rückblick Special Olympics Landesspiele 2025 52/190/2025
3. Antrag Nr. 053/2025 der Freie Wähler Gemeinschaft Erlangen: Nutzung städtischer Räume, Schulen und Turnhallen durch Vereine erleichtern und Förderung von Kooperationen mit der Wirtschaft 241/053/2025
4. Zwischenbericht des Amtes 52 Budget und Arbeitsprogramm 2025 – Stand 31.07.2025 52/187/2025
5. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 24. September 2025

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Vorlagennummer:
52/189/2025

Aktuelle Entwicklungen zum Projekt „Gesund älter werden in Büchenbach-Nord,, (GÄWIN)

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und EJC-Beirat	01.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss / Werkausschuss EJC	01.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Seniorenbeirat	17.11.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 50, Amt 43

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Projekt GÄWIN (Gesund älter werden in Büchenbach-Nord) ist seit August 2021 im Amt für Sport und Gesundheitsförderung angesiedelt und wird vom GKV-Bündnis für Gesundheit mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V gefördert. GÄWIN endet mit Ablauf der Projektförderung Ende Dezember 2025.

Das Projekt richtet sich an über 65-jährige Büchenbacherinnen und Büchenbacher, die selbständig wohnen und aus vielfältigen Gründen bisher wenige Berührungspunkte zu Angeboten im Stadtteil haben. Ziel ist, diesen Personen gesundheitsförderliches Verhalten zu ermöglichen und es zu stärken, indem gesundheitsfördernde Strukturen in Büchenbach weiterentwickelt werden.

Eine Maßnahme war die Entwicklung eines Stadtteilplans Büchenbach GESUNDHEIT für Ältere, der eine Übersicht der gesundheitsförderlichen Stadtteilangebote gibt. Seine Neuauflage kam im Juli 2025 in Umlauf.

Die Bedarfsermittlung des schwer erreichbaren Adressatenkreises wurde 2022 mit dem innovativen Instrument Rikscha plus geschultem Fahrer erfolgreich durchgeführt. Die partizipativ priorisierten Bedarfe waren: Etablierung des kostenlosen Rikscha-Angebotes, Angebot offener Treffs, Hilfen im Alltag. Alle drei Bedarfe konnten im Rahmen der Förderrichtlinien nicht unmittelbar umgesetzt werden.

So etablierte sich das kostenlose Rikscha-Mitfahrt-Angebot als ehrenamtliche, autarke Maßnahme. Es erhielt den Bayerischen Präventionspreis, die Nachhaltigkeitsförderung der Stadt Erlangen, den Siemensförderpreis und ist für den Deutschen Engagementpreis 2025 nominiert.

GÄWIN fokussierte sich anschließend darauf, dem Bedarf der Offenen Treffs mit einem „Offenen Gesundheitstreff“ zu begegnen. Dieses Interventionsprogramm findet einmal monatlich statt und hat im Durchschnitt 14 Teilnehmende. Niedrigschwellig werden gesundheitsförderliche Themen zu Bewegung, Ernäh-

rung, Entspannung in Theorie und Praxis adaptiert an den Adressatenkreis angeboten.

Durch zirkuläre Bedarfsabfragen wurde zusätzliche die niedrigschwellige Maßnahme des „Spaziergang Plus“ (d.h. eine angeleitete Spaziergangsgruppe inkl. Gymnastik) einmal wöchentlich etabliert, an der durchschnittlich 13 Adressaten teilnehmen.

Im Rahmen des Projekts fanden außerdem Schulungen für Gesundheitsbotschafterinnen und Gesundheitsbotschafter statt. Diese im Stadtteil verankerten Personen, teils aus der Peer-Gruppe des Adressatenkreises, informieren und motivieren diesen, an den benannten und weiteren Stadtteilangeboten teilzunehmen.

Die im Projekt entwickelten Angebote erreichen die Adressatengruppe erfolgreich und sind in Bezug auf die Erhaltung der Gesundheit und damit auch Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alter von hoher Relevanz. Sie stellen eine sinnvolle Verknüpfung mit bestehenden Ansätzen der Quartiersarbeit zur Stärkung der sozialen Teilhabe dar.

Für die Nachhaltigkeit der Angebote wurden daher Gespräche mit diversen Akteuren geführt. Die Abteilung für Alters- und Generationenfragen des Sozialamtes sowie die vhs planen in Kooperation den „Offenen Gesundheitstreff“ in reduzierter Anzahl in eine bestehende Vortragsreihe zu integrieren. Der „Spaziergang Plus“ soll einmal wöchentlich fortgeführt werden. Als Träger hat sich auch hier die Abteilung für Alters- und Generationenfragen bereit erklärt. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung plant die Beantragung von Drittmitteln für die Weiterführung

Ebenso sind die Stadtteilwerkstatt 56nord, die Kirchengemeinde Martin-Luther und eine ehrenamtliche Übungsleitung interessiert, sich personell einzubringen bzgl. Flyerverteilung, Übernahme einer Vortragseinheit.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Vorlagennummer:
52/191/2025

Erlangen in Bewegung - Büchenbach auch?! VERBUND in Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Modellprojekt **VERBUND** zur **VERB**reitung **UND** kooperativen Umsetzung kommunaler Bewegungsförderung baut auf Erfahrungen auf, die bei der Umsetzung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung im Rahmen des Projektes KOMBINE (Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Empfehlungen) gemacht wurden. Ziel von VERBUND ist die Verbreitung des KOMBINE-Ansatzes zur nachhaltigen Umsetzung strukturbildender Bewegungsförderung in Deutschland. Ein besonderer Fokus lag dabei aus Sicht der FAU auf der Entwicklung und Erprobung einer optimalen Passung zwischen dem Einsatz von kommunalen Ressourcen, externer Unterstützung und dem Nutzen für die kommunale Verankerung von Bewegungsförderung unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

In VERBUND wurden gemeinsam mit dem DSS der FAU (Department für Sport und Sportwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität) von anfangs zwölf und am Ende acht Modellkommunen - Berlin (Metropole - 3 Bezirke), Erlangen (Stadt), Flensburg (Stadt), Frankfurt/Main (Metropole), Havelland (Landkreis), Herne (Stadt), Karlsruhe (Landkreis) und Trier (Stadt) - verschiedene Varianten eines praxisnahen und bedarfsorientierten Verbreitungskonzeptes der kommunalen Bewegungsförderung auf der Grundlage von KOMBINE umgesetzt. Die Umsetzungsphasen wurden in allen Kommunen im Rahmen des kommunalen Förderprogrammes des GKV-Bündnisses für Gesundheit für die Förderung zielgruppenspezifischer Interventionen in der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention zu unterschiedlichen Zeitpunkten finanziell gefördert.

In Erlangen startete das Projekt mit einem ersten Auftaktgespräch im Oktober 2021. Die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit von insgesamt 110.000 Euro erhält die Stadt Erlangen seit dem 01.01.2023 verteilt auf vier Jahre bis 31.12.2026. Die Planungsphase mit der vom DSS der FAU empfohlenen Kooperativen Planung konnte im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden. Aktuell werden sowohl noch Maßnahmen umgesetzt als auch eine nachhaltige Übertragung in die vorhandenen Strukturen überlegt. Die städtische Haushaltslage erschwert dies immens.

In der Stadt Erlangen wird unter der städtischen Integrierten Sportentwicklungsplanung (ISEP) nicht erst seit 2018 an der Vision „Sport und Bewegung für ALLE“ gearbeitet. Die sieben erarbeiteten Maßnahmen aus VERBUND folgen dieser Vision. Der detaillierte Stand der Maßnahmen kann dem Maßnahmenkatalog in der Anlage entnommen werden. Hier nur ein verkürzter tabellarische Überblick:

Geplante Maßnahmen	Durchgeführte Maßnahmen
Planung und Bau einer Großsportanlage in Büchenbach – Wiederaufnahme	Beschluss im Sportausschuss Herbst 2024
Umgestaltung des Bolzplatzes am Adenauer-Ring	Stopp durch fehlende Eigenleistung (Städtebauförderung von max. 60% nach wie vor möglich)
Umgestaltung des Bolzplatzes Kernbergstrasse	Stopp durch fehlende Eigenleistung (Städtebauförderung von max. 60% nach wie vor möglich)
Offene Bewegungsangebote schaffen, betreute Angebote ermöglichen für Alle	Bedarfsanalyse bei und mit Kindern und Jugendlichen (2024, Stadtteilrundgang, Fragebogen, Focus-Gruppe) Erst in Büchenbach erprobt und seit 2025 unter „Erlangen bewegt!“ auf die gesamte Stadt übertragen
Vernetzung Schule und Sportverein verbessern; unter anderem: Öffnung der Schulsportplätze (Kirchner- und Dorfschule) für Alle	Öffnungen der Anlagen sind im möglichen organisatorischen Rahmen abgestimmt Sportvereine machen Angebote zu sportlichen Aktionstagen und in der Schule (Ganztagesschule)
Erweiterung des Fitnessparcours am TV Vital um Geräte für Jugendliche	Vorgespräche; fehlende Finanzierung
Mobile Sportanlagen (Soccer-Court, Pumptrack)	Anschaffung mobiler Pumptrack 2023; steht als freies Angebot in Büchenbach 2023-2025
	Bildung eines Netzwerkes „Sport für Alle“ – Boxenstopp alle 2 Jahre zur strategischen Ausrichtung des Erlanger Sports (VERBUND in ISEP eingebunden)
	Nachhaltigkeit der Ergebnisse zu sichern – ist noch nicht gelungen! (Personal)

Anlagen: Maßnahmenkatalog VERBUND 2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Maßnahmenkatalog

Erlangen in Bewegung – Büchenbach auch?!

Stand Sommer 2025

Durchgeführter Maßnahmenschritt
In Umsetzung
Konnte nicht umgesetzt werden

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Verbesserung Bolzplatz am Holzweg/ Adenauerring			
Erlanger Rädli 2023 Bolzplatz am Holzweg mit VERBUND-Stand und Abfrage zu Gestaltungsmöglichkeiten	01.Mai 2023	Stadt (52)	Durchgeführte Veranstaltung
Erstellung eines Planungsworkshops – Konzept mit GKV und Jugendlichen; - Kontakte zu den Beteiligten (SJR, Jugendamt, Schule/Jugendliche) über Vertrauenspersonen	Juli 2023	Stadt (52)	Kontakte sind hergestellt
Durchführung des Planungsworkshops in Form eines Events - Attraktiver und multifunktional gestalten – Was bedeutet das? > erarbeiten mit Kindern und Jugendlichen (Mittelschule und Integration durch Sport) - Angebote mit Betreuung darauf schaffen (z. B. Fußball, Frisbee, Jigger, ...) - Angebote auch ohne Baumaßnahmen schaffen zur Ermittlung von „wie sollte es sein?“ Wie bewirbt man diese Angebote?	2025 Wegen Haushaltslage verschoben	Stadt (52) mit Amt 41 und Mittelschule	Durchgeführter Workshop 26.9.25 Freie Angebote finden statt
Vorschläge aus dem Planungsworkshop werden stadintern in einen Maßnahmenplan mit Finanzierung abgestimmt - Nach altem Haushalt liegen 100.000 Euro aus 2024 und 2025 bereit - Fördermittelantrag über ISEK – Städtebau „Sozialer Zusammenhalt“ stellen (vorbereitet)	Erster Entwurf liegt vor 2024 → vorerst gestoppt	Stadt (52) mit anderen Ämtern	Umsetzungs- und Finanzierungsplan liegen vor
Bewegliche Tore (wie auf Sportplatz Mönaschule)	2023/24	Stadt (52)	Tore sind ausgewechselt <i>Nicht möglich bzw. erlaubt (EB77)</i>
Aufstellung einer Sportbox mit ausleihbarem Material, Standort(en)?! -> Standort auswählen! → <i>Idee einer mobilen Sportbox</i>	Bewerbung 2023	Stadt bewirbt sich mit Sportverein	Sportbox steht <i>Ein anderer Standort wurde ausgewählt; Idee mobile Sportbox wird verfolgt</i>

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Mobile Sportanlagen (Soccer-Court, Pumptrack)			
Anschaffungskosten neu vs. gebraucht klären <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung des Pumptrack über die eigenstellten Investitionsmittel der CSU - Pumptrack 17.300 Euro mit 37m bis ca. 72.000 Euro mit 142m - Sport-Arena (10.000 Euro bis ü 50.000 Euro) 	11/12 2022	Stadt (52)	Kostenvoranschläge liegen vor Kostenübernahme geklärt
Personal für Auf- und Abbau – 4-6 Hausmeister für 1-2mal im Jahr Auf- und Abbau plus Kosten für einen LKW mit Hebebühne (ca. 150-300 Euro pro Ausleihe)	April 2023	Stadt (EB77 oder 52)	Hausmeister für Auf- und Abbau
Ort und Kosten der Lagerung (incl. Wartung) für Pumptrack <ul style="list-style-type: none"> - Carport für Winterlagerung abklären - Wartungskosten übernimmt Amt 52 	Mai 2023	Nachfragen bei GBM oder EB77	Ort für Lagerung steht fest Wartungskostenübernahme geklärt
Kauf eines stadteigenen Pumptracks <ul style="list-style-type: none"> - Erstmalige Aufstellung in Büchenbach, Parkplatz TV Vital 2003 	Juni 2023	Stadt (52)	Mobiler Pumptrack gekauft
Zusammenstellung der Plätze für den Stadtwesten, die möglich sind zu belegen <ul style="list-style-type: none"> - für 2024 Standorte: Kirchner-Schule, Rathausplatz, Stadtteilhaus Scheune - für 2025 Standort April-September Bolzplatz an der Scheune → Angebote mit Abenteuerspielplatz und Scheune mit der Mittelschule entwickeln (Start 1.5. Rädli) - für 2026 Standort? 	bis 2026	Stadt (52) mit Jugendhäusern und Stadtteilbeirat	Standortliste mit + und -
Betreuung des mobilen Pumptrack <ul style="list-style-type: none"> - Konzept erstellt mit Kooperationspartner Abenteuerspielplatz, Scheune, JaS der Mittelschule - Ab Mai/Juni 2025 werden Kurse angeboten → werden als Zugangsmöglichkeit zur ZG genutzt und weiteren Bedarfsabfrage 	Erstmalig September 2024 2025 über Erlangen bewegt!	Stadt (52)	Plan für 2024 und 2025 liegt vor Kurse finden statt mit ZG
Sportarena – Abklärung zu Standort und ob der alte vom ATSV oder Neukauf! Sport-Arena (10.000 Euro bis ü 50.000 Euro netto) <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung mit der Maßnahme Gestaltung des Bolzplatzes am Adenauerring → Geht in Maßnahme Umgestaltung Bolzplatz am Adenauerring über 	Juli 2023	Stadt (52)	Gegenüberstellung vorhanden Standort festgelegt

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Erweiterung des Fitnessparcours am TV Vital um Geräte für Jugendliche			Muss neu angegangen werden
Erarbeitung eines Konzeptes mit Sportverein TV 1848 Erlangen und Jugendlichen	2026	TV 1848 Erlangen mit Jugendlichen Jugendhaus West und IdS	Mind. 2 Treffen mit Jugendlichen, um Ideen zu sammeln und zu konkretisieren
Kooperation Jugendhaus West mit TV Vital und Kirchner-Schule	2026	Stadt lädt ein	
Überprüfung der Finanzierungen - Unterstützung durch Stadt - Abstimmung zum Finanzplan	2026	Stadt geht in Gespräche	Finanzierung steht
Erweiterung und Bau zusätzlicher Geräte	2027	Stadt (52) mit TV 1848 Erlangen	Erweiterungsgeräte stehen

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Vernetzung Schule und Sportverein verbessern; unter anderem: Öffnung der Schulsportplätze (Kirchner- und Dorfschule) für Alle			
Gespräch mit Schulleitung Kirchner-Schule und Austausch zu Erfahrungen Mönaschule - Gespräche mit Schulleitung Kirchner-Schule und Dorfschule – Öffnung der Anlagen für betreute Gruppen - vielleicht in den Ferien Öffnung für Alle zu bestimmten Zeiten möglich?	Frühjahr 2023	Stadtteilbeirat mit Stadt (52), evtl. Jugendparlament	Teilweise Öffnung (für betreute Gruppen)
Schritte zur Vorgehensweise einer „Anmietung“ der Freifläche Schulsportplatz abstimmen (Hinweis aus der Steuerungsgruppe) - wer gibt Schlüssel an wen? Nutzungsvereinbarung? - Was passiert bei Missachtung von Regeln?	2025	Stadt (52) mit den Schulleitungen	Vorgehensweise transparent und verfügbar
Angebote des Sports (Sportvereine, Stadt) - Schnupperangebote der Vereine in Schulen - Netzwerk für die Schulen aufbauen, Kontakt VHS, Sportvereine und Schulen (Sportvereine bisher kein Bestandteil der Diakonischen Runde/ Jugendkreis)	2024/ 2025	Stadt (52) schiebt Netzwerk an	Sport ist Bestandteil der Büchenbacher Netzwerke

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Offene Bewegungsangebote schaffen, betreute Angebote ermöglichen für Alle			
Freie Sport- und Bewegungsangebote auf der Wiese von April bis Oktober <ul style="list-style-type: none"> - Halt Dich fit! mit Sonja (seit 2023, Mi vormittag) → darüber Nachfrage für andere Sportarten und Orte in Erlangen - Weitere Angebote in Büchenbach und stadtweit Stadtweites Konzept (Bewegungsangebote auf der Wiese, im Wasser, an Fitnessparcours, auf den Pumptracks, Laufftreffs, ...)	Start 2023 Herbst 2023 -> Anfang 2024	Stadt (52) in Kooperation	Freies Sportangebot Konzept (integriert in Programm Erlangen bewegt!)
Übungsleiter suchen – Bewegungsscouts (Peers?!) <ul style="list-style-type: none"> - Weitere bzw. ständige Suche in Ehrenamtsbörse, Mund-zu-Mund, Sportvereine mit Integration durch Sport; Aushänge an der FAU/DSS; Lehrerschaft der Schulen (Schwimmangebot für Mädchen) 	2024	Stadt (52 + Ehrenamt), Stadtteilbeirat	Suche in Ehrenamtsbörse Aushänge DSS an FAU
Bewegungsangebot vom 1.000-Punkte-Programm auf der Dresselwiese → Wurde nicht als geeigneter Standort festgelegt (war einmalig)	März 2023	Stadt (52) mit Ingrid Lisson	Bewegungsangebot hat stattgefunden
Bouleangebot für Alle – wird zu Boccia für Alle <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe Menschen mit Beeinträchtigung im Betreuten Wohnen mit Betreuung wurde abgefragt, mit welchem Angebot kann man beginnen - Vom Schnupperangebot zum regelmäßigen Angebot = Zugang zu Menschen mit starker geistiger Beeinträchtigung - Schwierig: Übertragbarkeit in den Stadtteil als regelmäßiges Angebot in Büchenbach, somit vorerst regelmäßiges Angebot im Zentrum 	Juli 2023 Oktober 2023 seit Frühjahr 2024 regelmäßig	Stadt (52) mit Lebenshilfe Erlangen, Zentrum f. selbstbestimmtes Leben (ZSL)	Gefundene Partner*innen Schnupperangebot hat stattgefunden Regelmäßige Angebote
Schwimmkurs für Mädchen (Schwimmzeiten sind organisatorisch sehr schwierig!)	2025	Stadt (52) in Kooperation mit BIG	Schwimmkurs
Bedarfe aus der Analyse der Kinder und Jugendliche: Juggler; Bewegungsangebote ohne an eine Sportart gebunden; Fußball; Boxen; Tanzen verbunden mit digitalen Medien, Kochen und Chillen Ab Mai 2025 Bewegungsangebot mit Bewegungsscout mobiler Sportbox (Fahrradanhänger mit Bewegungsmaterial) im Stadtteil einmal die Woche an bestimmten „Bewegungsorten“ (Trichterwiese, Dresselwiese); Yoga für Alle auf der Trichterwiese einmal die Woche	seit 2025	Stadt (52) in Kooperation mit FAU und Schulen	Mobile Sportbox ist angeschafft Übungsleitende gefunden Mobile Sportbox tourt durch Büchenbach

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Umgestaltung Bolzplatz Kernbergstrasse (Platz wurde zur Rädli 2024 mit einem Stand bespielt und erste Ideen gesammelt (war wenig ZG dabei!))			
Klärung der Zugänge (keine Möglichkeit der Brücke!) und Wege plus Parksituation	2023	Stadt	Zugang – <i>nur über Kernbergstrasse</i> Parken – <i>nicht möglich</i>
Ortsbegehung mit Amt 41, EB77, Gowi und QM zur Abstimmung der Verbesserungsmöglichkeiten (liegt im Städtebauförderungsgebiet BüNo) <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann der Platz zukünftig genutzt werden? Oder brauchen wir ihn gar nicht mehr als Bewegungsort? – wird zu einem Chillort? - Klärung, ob Skateplatz für Fortgeschrittene oder andere Nutzung (z.B. als Lagerfeuerplatz o.ä.) 	2025/2026	Stadt (52) mit Amt 61 QM und Jugendlichen der Gowi und Grundschule Dorf	Stadtinterne Abstimmung Beteiligungsevent/ Planungsworkshop
Abstimmung mit Schießverein und Gaststättenpächter bei veränderter Nutzung (Erstkontakt zur Rädli 2024 mit gemeinsamen Ständen)	Wenn nötig	Stadt	abgestimmt

Maßnahme Umsetzungsschritt	Wann?	Verantwort- lichkeit	Indikator für Erfolg
Planung und Bau einer Großsportanlage im Erlanger Westen			
Politisches Wohlwollen erzeugen, dass in Büchenbach mittel- und langfristig eine Großsportanlage eingeplant und gebaut wird - bis dahin fachliche und öffentlichkeitswirksame Unterstützung bei der Planung der Bewegungsräume im Baugebiet 413	stetig	Stadt (52) mit Stadtrat, Stadtteilbeirat und Jugendparlament	
Gestaltung der Freizeitfläche im Baugebiet 413 (kein Bolzplatz!) - Beteiligung an der Planung zum Baugebiet 413 - (abgestimmte) Vorschläge aus der AG Sport im Westen der ISEP eintragen - Vorschlag an Sportausschuss oder Stadtrat	2023	Stadt (52) mit SG	Abgegebener Vorschlag
TV 1848 Erlangen, DJK Erlangen und BSC Erlangen unterstützen im Rahmen des Erlanger Sportverbandes den Vorschlag und stehen als Partner für Betrieb der Anlage zur Verfügung		Stadt (52) mit Sportverband Erlanger Sportvereine	Kooperationsangebote liegen vor
Vorstellung der ersten Idee in Form eines Videos mit allen möglichen Sportanlagen im Sportausschuss	14.10.2024	Stadt (52)	Vorstellung und Beschluss im Sportausschuss
Alle notwendigen Ämter der Stadt wurden über den Beschluss informiert und in Abstimmung aller wurden dazu unter der Leitung des Stadtplanungsamtes verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben gerufen Amt 52 ist in der AG „Sport und Energie“ – Sportflächen werden auf Verträglichkeit mit der Wärmeversorgung des Baugebietes 413 geprüft	Ab 04/2025	Stadtplanungsamt AG Sport und Energie mit ESTW, Amt 52, 41, 61, 31 und EB77	

Abkürzungen:

Stadt (52)	Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Stadt Erlangen
EB77	Eigenbetrieb Stadtgrün, Stadt Erlangen
GBM	Gebäudemanagement, Stadt Erlangen
ISEP	Integrierte Sportentwicklungsplanung
QM	Quartiersmanagement Büchenbach-Nord (Stadtteilwerkstatt) mit Amt 61 (Stadtentwicklung)

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Vorlagennummer:
52/190/2025

Rückblick Special Olympics Landesspiele 2025

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Rückblick Landesspiele

Am 18. Juli gingen die Special Olympics Landesspiele 2025 feierlich auf dem Rathausplatz in Erlangen zu Ende. Mit rund 1.500 Athleten und 3.000 Gesamtteilnehmenden waren die Spiele in Mittelfranken die größte inklusive Multisportveranstaltung des Jahres in Bayern sowie die Veranstaltung von Special Olympics Bayern (SOBY) mit den meisten Aktiven bis dato. Nach zweieinhalb Jahren Vorbereitungszeit fällt das Fazit von SOBY als Veranstalter sowie der Stadt Erlangen als Gastgeberin der Landesspiele durchweg positiv aus: Die Landesspiele waren ein starkes Zeichen für ein inklusives Miteinander und Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in der Gesellschaft. Dabei haben die Spiele in Erlangen neue Maßstäbe gesetzt. Nicht nur die Anzahl der teilnehmenden Delegationen, Sportler*innen oder Helfenden ist dabei bemerkenswert. Die Veranstaltung hat auch großes öffentliches und mediales Interesse erzeugt und so ein besonderes Bewusstsein für Inklusion im Sport geschaffen.

Sportliche Wettbewerbe

In insgesamt 19 Sportarten gingen Athlet*innen mit und ohne geistige Beeinträchtigung an den Start. Die Teilnehmenden aus insgesamt 140 Delegationen sorgten an vier Tagen für sportlich faire und spannende Wettbewerbe. Die in Erlangen ausgetragenen Spiele gelten als Anerkennungs-/ Qualifizierungswettbewerbe für die Nationalen Spiele 2026 von Special Olympics Deutschland im Saarland.

Die Sportstätten waren in der Woche über die gesamte Stadt verteilt. Folgende Sportstätten wurden bespielt: Halle Franconian International School, Halle DSS, Sportanlagen TB 1888, Gerd-Lohwasser-Halle + Außenanlagen, Bowlingbahn Sportland Erlangen, Fußballplätze SpVgg Erlangen, Karl-Heinz-Hiersemann-Halle, Jahnhalle, Sportanlagen TV 1848, Carré am Unicum, Hannah-Stockbauer-Halle, Dechendorfer Weiher und Golfplatz des Golfclubs Erlangen.

Die Erlanger Sportvereine zeigten herausragendes Engagement und waren eine wertvolle Unterstützung. Durch ihren großartigen Einsatz und ihre tatkräftige Hilfe haben sie maßgeblich dazu beigetragen, dass Erlangen vom 14. bis zum 18. Juli 2025 ein sportliches Highlight erleben und feiern durfte. Durch das Engagement der Sportvereine und durch die Nutzung der Sportanlagen konnten die Athlet*innen Begegnung im Sport spüren.

Ein besonderer Dank geht an:

- Bogenclub Robin Hood Erlangen e.V.
- FSV Erlangen-Bruck e.V.
- Golfclub Erlangen e.V.
- HC Erlangen e.V.
- NaturFreunde Deutschland Ortsgruppe Erlangen e.V.
- Ruderverein Erlangen e.V.
- Segelgemeinschaft Erlangen e.V.
- SpVgg 1904 Erlangen e.V.
- SSG 81 Erlangen
- SV Tennenlohe e.V.
- Turnerbund 1888 Erlangen e.V.
- TV 1848 Erlangen e.V.

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung will Inklusion im und durch den Sport gemeinsam mit den Sportvereinen weiter vorantreiben und entwickeln.

Rahmenprogramm

Die Highlights des Rahmenprogramms der Landesspiele waren die Eröffnungs- und Abschlussfeier. Zum Start der Spiele feierten rund 3.500 Menschen gemeinsam, bei der Abschlussfeier waren es 1.000. Die Athlet*innen- und Helfenden-Disko am Rathausplatz musste zwar wegen Regens kurzzeitig unterbrochen werden, lud aber unzählige Teilnehmende zum Tanzen und Singen ein.

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes

Auch im Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten und im wettbewerbsfreien Angebot kann eine positive Bilanz gezogen werden. Mit 1.538 Untersuchungen in den vier Gesundheitsdisziplinen „Besser Hören“, „Besser Sehen“, „Fitte Füße“ und „Gesund im Mund“ wurde das Angebot sehr gut genutzt. Allein in der Disziplin „Besser Sehen“ wurden 387 Brillen mit Sehstärke angefertigt, die kostenfrei an die Athlet*innen übergeben werden. Die Gesundheits-Angebote von SOBY bieten einen Mehrwert, der weit über den Sport hinausgeht. Die Spiele haben wieder einmal verdeutlicht, dass der Bedarf an zusätzlichen, medizinischen Untersuchungen bei dieser Zielgruppe groß und notwendig ist. Neu in Erlangen war das Seminar „Frauen-Gesundheit“, welches Special Olympics Bayern als einziger Landesverband anbietet. In diesem Seminar informierten sich 60 Teilnehmerinnen zu Themen der Frauen-Gesundheit.

Wettbewerbsfreies Angebot

Das wettbewerbsfreie Angebot ist ein offener Mitmach- und Spiel-Parcours, der zum Aktivwerden einlädt. Das Angebot, das im Außenbereich des Veranstaltungszentrums rund um die Gerd-Lohwasser-Halle stattfand, wurde von rund 1.000 Tagesteilnehmenden wahrgenommen. So nutzten nicht nur Athlet*innen das Programm, sondern auch Besuchergruppen aus Kindergärten, Schulen und Werkstätten. So sind sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung spielerisch nähergekommen.

Freiwillige/Volunteers

Eine Veranstaltung der Größenordnung der Landesspiele stellt eine große logistische Herausforderung für SOBY dar. Ohne unzählige Ehrenamtliche ist das nicht machbar. Mit über 120 Mitgliedern im Organisationsteam und über 750 freiwilligen Helfenden waren so viele Personen involviert wie zuvor bei keiner Veranstaltung.

Die Landesspiele 2025 in Zahlen

- Athlet*innen: 1.500
- Trainer*innen: 471
- Delegationen: 140
- Helfende: über 750
- Familienmitglieder: 250

- Mitglieder im SOBY Organisationsteam: 129
- Sportarten: 19
- Siegerehrungen: 328
- Tagesteilnehmende wettbewerbsfreies Angebot: 982
- Durchgeführte Gesundheits-Screenings: 1.538
- Teilnehmerinnen Seminar Frauen-Gesundheit: 60
- Akkreditierte Gäste: 400
- Akkreditierte Medienvertreter: 40
- Ausgegebene Lunchpakete: 11.871
- Getrunkene Liter Wasser: 8.976

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/053/2025

Antrag Nr. 053/2025 der Freie Wähler Erlangen: Nutzung städtischer Räume, Schulen und Turnhallen durch Verein erleichtern und Förderung von Kooperationen mit der Wirtschaft

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportausschuss	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sportbeirat	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	07.10.2025	Ö	Beschluss	
Kultur- und Freizeitausschuss	08.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Bildungsausschuss	09.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Ref. II/WA, 13, 40, 41, 47, 52

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 053/2025 der „Freie Wähler Erlangen“ ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Freie Wähler Gemeinschaft Erlangen stellt folgenden Antrag:

- a) Ausarbeitung eines Konzepts, wie Schulen, Turnhallen und andere ungenutzte Räume in städtischen Gebäuden gemeinnützigen Vereinen zur Verfügung gestellt werden können.
- b) Einrichtung eines „Runden Tisches Verein & Wirtschaft“

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zu a):

Eine Abfrage bei den Ämtern 13, 40, 41, 47 und 52 hat gezeigt, dass derzeit bereits in großem Umfang städtische Räumlichkeiten regelmäßig, mehrfach oder einmalig durch rd. 240 Erlanger Vereine, Gruppen, Initiativen und Interessensgemeinschaften jährlich genutzt werden.

Die Überlassung der Räume erfolgt je nach Zweck und Dauer der Nutzung sowie Beschaffenheit der Räume teils kostenlos oder gegen einen kleinen Beitrag zur Deckung der Betriebskosten (z.B. Schulräume), teils entgegen vom Stadtrat beschlossenen Nutzungsentgelte (z. B. Sporthallen, Räume in Stadtteilzentren, künftig kubic).

Die Vergabe der Räume erfolgt auf Anfrage der Vereine und nach Prüfung der jeweiligen Kapazitäten. So ist z. B. bei Räumlichkeiten an Schulen die jeweilige Schulleitung und die Hausverwaltung

eingebunden, da die schulische Nutzung Vorrang hat. Ebenso hat bei Sporthallen der Schulsport Priorität.

Die Überlassung von Schulräumen sowie die Anmietung von Veranstaltungsräumen kann online über die Homepage der Stadt Erlangen angefragt und beantragt werden. Amt 41 erprobt darüber hinaus ein digitales Buchungssystem zum internen Raummanagement.

Für die Übergabe der Schlüssel bzw. Öffnung und Schließung der Räume ist in der Regel städtisches Personal im Einsatz, die Reinigung ist über die reguläre Unterhaltsreinigung abgedeckt bzw. wird in Einzelfällen als Sonderreinigung beauftragt und den Nutzenden in Rechnung gestellt. Bei der Überlassung von Schulräumen haben die Antragsteller eine gesonderte Reinigung nach Veranstaltungsende selbst zu veranlassen.

Zu b):

Stellungnahme von Ref. II WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit):

Aus regelmäßigen, vielfältigen Unternehmensgesprächen wissen wir, dass die Erlanger Unternehmen im engen Austausch mit (Sport)Vereinen und anderen Organisationen stehen und dabei natürlich die Frage nach Unterstützung und Sponsoringmöglichkeiten ein wesentliches Thema sind. Viele Erlanger Unternehmen unterstützen die Erlanger Vereine bereits heute in mannigfaltiger Weise. Zusätzliche institutionalisierte Formate sind daher nicht erforderlich und zielführend.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zu a):

Amt 24 spielt in diesem Zusammenhang keine tragende Rolle, da die Belegung der zugewiesenen Flächen den Fachämtern obliegt.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und Hauptnutzungen der Räume ist eine zentralisierte Vergabe und Buchung aller verfügbaren Räumlichkeiten nicht denkbar.

Eine Ausdehnung der Nutzung städtischer Räumlichkeiten durch Vereine ist in einigen Bereichen allein aufgrund der bereits sehr hohen Auslastung nicht möglich (Sporthallen, Räume unter der Verwaltung von Amt 41). Zu bedenken ist auch, dass die Überlassung von Schulräumen und Turnhallen in den Ferien aufgrund der erforderlichen Grundreinigungen nur sehr eingeschränkt möglich ist. In anderen Bereichen müssten technische Voraussetzungen geschaffen werden, um den personellen Aufwand (z. B. Öffnung und Schließung der Räume, Erreichbarkeit/Bereitschaft), der häufig außerhalb der regulären Arbeitszeiten anfällt, nicht weiter zu erhöhen.

Speziell im Bereich der Hausverwalter-Teams bestehen keinerlei personelle Kapazitäten, um hier zusätzliche Aufgaben zu übernehmen bzw. bestehende Aufgaben auszuweiten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass bei den befragten Ämtern eine große Offenheit besteht und mit viel Engagement und personellem Einsatz die Nutzung städtischer Räumlichkeiten durch Vereine ermöglicht wird. Eine Ausweitung dieser freiwilligen Leistung ist ohne Personalmehrung und steigende Kosten jedoch nicht leistbar.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag Nr. 053/2025 der Freie Wähler Erlangen

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
 Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
 Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister

Erlangen, den 15.05.2025

Dr. Florian Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.05.2025**
 Antragsnr.: **053/2025**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **VI / 24**
 mit Referat: **OBM/13, I / 52, IV / 41**

Nutzung städtischer Räume, Schulen und Turnhallen durch Vereine erleichtern und Förderung von Kooperationen mit der Wirtschaft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Florian Janik,

als Stadtratsgruppe der **Freien Wähler Erlangen** stellen wir folgenden Antrag zur Behandlung im zuständigen Ausschuss sowie ggf. zur Weiterleitung an die zuständigen Stellen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie

1. **Schulen, Turnhallen und andere ungenutzte Räume in städtischen Gebäuden außerhalb der regulären Nutzungszeiten gemeinnützigen Vereinen zur Verfügung gestellt werden können.** Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft und umgesetzt werden:
 - Erfassung verfügbarer Räumlichkeiten, insbesondere in Schulen, Verwaltungsgebäuden, Bürgerhäusern und Turnhallen.
 - Erarbeitung eines transparenten Vergabesystems für die Raumnutzung durch gemeinnützige Vereine.
 - Prüfung rechtlicher, versicherungstechnischer und organisatorischer Rahmenbedingungen (z. B. Hausmeisterdienst, Schlüsselregelung, Reinigung).
 - Gebührenfreiheit oder symbolische Kostenbeteiligung, sofern keine nennenswerten Zusatzkosten für die Stadt entstehen.
 - Digitale Buchungsplattform oder vereinfachtes Antragsverfahren über das Ehrenamtsbüro oder die städtische Homepage.



Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

2. **Einen „Runden Tisch Verein & Wirtschaft“ einzurichten**, der als Plattform für den Austausch und die Entwicklung von Kooperationen zwischen lokalen Unternehmen und gemeinnützigen Vereinen dient. Ziel ist es, Partnerschaften zu fördern, die Vereine durch Sponsoring, Sachspenden oder freiwilliges Engagement unterstützen.

Begründung:

In Zeiten angespannter Haushaltslagen ist es besonders wichtig, das bürgerschaftliche Engagement **praktisch zu unterstützen**, auch wenn keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Viele **ehrenamtlich geführte Vereine in Erlangen** – ob aus dem Sport, der Kultur, dem Sozialen oder im Bereich der Integration – stehen vor dem Problem fehlender oder unbezahlbarer Räumlichkeiten. Gleichzeitig gibt es in öffentlichen Gebäuden außerhalb der Dienst- oder Unterrichtszeiten **unzählige ungenutzte Räume**, die durch eine koordinierte und verantwortungsvolle Freigabe **wertvoller Raum für das Ehrenamt werden könnten**.

Eine gesteuerte Öffnung dieser Infrastruktur wäre ein einfaches, kostenarmes, aber wirkungsvolles Mittel zur Förderung des Vereinslebens in Erlangen.

Darüber hinaus können durch die Einrichtung eines **„Runden Tisches Verein & Wirtschaft“** lokale Unternehmen und Vereine stärker vernetzt werden. So entstehen neue Kooperationen und Unterstützungsmöglichkeiten, die Vereine stärken und gleichzeitig das soziale Engagement der Wirtschaft vor Ort sichtbar machen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Anette Wirth-Hücking

Stadträtin

Gez. Gunther Moll

Stadtrat

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt 52

Vorlagennummer:
52/187/2025

Zwischenbericht des Amtes 52 Budget und Arbeitsprogramm 2025 – Stand 31.07.2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	30.09.2025	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	30.09.2025	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.10.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Budget und Arbeitsprogramm 2025 - Stand: 31.07.2025 - wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einhaltung des Budgetrahmens
Abarbeitung des Arbeitsprogrammes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Maßnahmen einleiten, Wege finden, um mit den bewilligten Budgetmitteln auszukommen bzw. das Arbeitsprogramm im vollen Umfang abzuarbeiten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 31 07 2025“

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*

*nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

enfällt

Anlagen: Budget und Arbeitsprogramm 2025 – Stand 31.07.2025 – des Amtes 52

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Amt: 52

Bezeichnung: Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1. Budgetabrechnung 2024 (Vorjahr)

Hat das Budget 2024 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag		Euro
Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag		Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2025

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

		Euro
	170.900	Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

- 3.1.1 Mehraufwand Schulsportverträge: 35.000 Euro
- 3.1.2 Mehraufwand Zuschüsse Mieten/Pachten/Erbbauzins an Amt 23: 135.900 Euro
- 3.1.3
- 3.1.4
- 3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten	170.900	Euro
3.2.2 Gegenfinanzierung: <i>Nicht möglich</i>		Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1 <i>Nicht möglich</i>		
Erwartete Einsparung		Euro
3.3.2		
Erwartete Einsparung		Euro
3.3.3		
Erwartete Einsparung		Euro

3.3.4

Erwartete Einsparung Euro

3.3.5

Erwartete Einsparung Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
- Ja

4.1 Welche sind das?

4.1.1

4.1.2

4.1.3

4.1.4

4.1.5

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Datum: 04.08.2025 Bearbeitet von: Herr Augner Amt: 52